

Inhaltsverzeichnis

Vorrede	VII
Einleitung	1
1. Herkunft; Kindheit und Jugend; die „wahre Schätzung“ . .	7
2. Der „Philosoph für die Welt“	14
3. Specimina eruditionis	29

Erstes Buch: Die Laufbahn

C. I. Die „angenehmsten“ Jahre	47
§ 1. Lehrtätigkeit	53
1. Metaphysik	57
2. Praktische Philosophie	70
§ 2. Autorschaft	76
1. Zum Erkenntnisproblem	81
2. Natürliche Theologie und Moral	86
3. Die Welt des Gefühls und das Reich der Träume	94
§ 3. Um das vierzigste Jahr	111
1. Das andere Geschlecht	113
2. Selbstberichtigungen	117
3. Briefwechsel	125
C. II. Immanuel Kant, Professor in Königsberg	132
§ 1. Weltkenntnis. A. „Natur“	139
1. Physische Geographie	140
2. Das Problem der Menschenrassen	146
§ 2. Die Logik-Vorlesungen der frühen 70er Jahre	151
§ 3. Praktische Philosophie	162
1. Allgemeine praktische Philosophie	163
2. Ethik	169
3. Pädagogik	178
§ 4. Metaphysik	189
1. Kant und die philosophische Überlieferung	190
2. Die Vorlesung	196
§ 5. Weltkenntnis. B. Anthropologie	205

Zweites Buch: Das kritische Geschäft

Einleitung: Der Problemhorizont	219
C. I. Das Erkenntnisproblem	233
§ 1. „Hier gibts zu unterscheiden“	242

§ 2. Selbsterkenntnis. A. Sinnlichkeit	253
§ 3. Selbsterkenntnis. B. Verstand und Erfahrung	259
1. Die Entdeckung der Kategorien	259
2. Die Transzendente Deduktion	263
§ 4. Wissenschaft	273
1. Die Schemata	275
2. Die Grundsätze	280
3. Phänomene, Noumena und transzendentaler Gegenstand	290
§ 5. Selbsterkenntnis. C. Vernunft	295
§ 6. Metaphysik von der Metaphysik	313
1. Der Kanon	314
2. Die Architektonik	319
3. Die Prolegomena	321
C. II. Praktische Vernunft	331
§ 1. Vorlesungen über Praktische Philosophie 1784 und 1785	337
1. Allgemeine Praktische Philosophie	338
2. Jus naturale und jus publicum	345
3. Ethica	349
4. Bemerkungen	355
§ 2. Die Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	358
1. „Gemeine“ und „philosophische sittliche Vernunft- kenntnis“	360
2. Der Übergang zur Kritik der praktischen Vernunft	367
3. Bemerkungen	375
§ 3. Die Transzendente Deduktion der Kategorie (1787)	378
1. „Der Anfang der Deduktion“	379
2. Der „Abschluß“ der Deduktion	384
§ 4. Die Kritik der praktischen Vernunft	390
1. Die Analytik	393
2. Das höchste Gut	402
3. Bemerkungen	408
C. III. Der Übergang	418
C. III./A. Ästhetik	430
§ 1. Die Analytik des Schönen	432
1. Das Naturschöne	432
2. Kant und Schiller	438
3. Die „Allgemeingültigkeit dieser Lust“ und das „Interesse am Schönen“	443
§ 2. Schöne Kunst ist Kunst des Genies	447
1. Darstellung eines ästhetisch erweiterten Begriffs	450
2. Der Konflikt von Genie und Geschmack	458
3. „Ausdruck ästhetischer Ideen“	464

§ 3. Die Dialektik der vernünftelnden ästhetischen Urteilskraft . . .	467
Exkurs I: „Was vergnügt (in der Empfindung gefällt)“	471
Exkurs II: Wie ist eine Kant-Biographie überhaupt möglich? . .	473
§ 4. Die Analytik des Erhabenen	478
C. III./B. Teleologie	483
§ 1. Naturzwecke	485
§ 2. Dialektik	492
§ 3. Zum Anhang. Methodenlehre der teleologischen Urteilskraft .	502
Die Verschiebung der Gewichte	510
Drittes Buch: Das Doktrinale Geschäft	
Einleitung: Widersacher – Weggenossen – Schützlinge	519
C. I. Die „Menschengeschichte“ und das „Recht des Menschen“ . . .	541
§ 1. Anfang und Endzweck der Geschichte	545
§ 2. Die Rechtslehre	560
1. Das Privatrecht	568
2. Das öffentliche Recht	575
C. II. Tugendlehre und Religionsphilosophie	592
§ 1. Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre	592
1. Die Einleitung zur Tugendlehre	593
2. „Praktische Philosophie als Pflichtenlehre“	601
§ 2. Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft . . .	615
C. III. Der Streit der Fakultäten	631
§ 1. Der Streit der Philosophischen Fakultät mit der Theologi-	
schen und mit der Juristischen	635
§ 2. Leib und Seele	639
C. IV. Das Opus postumum	651
1. Was ist Materie? (IV. Convolut)	656
2. Die Einheit der Erfahrung (V. und XII. Convolut)	662
3. Physik und Erfahrung; Selbstaffektion (Convolute X und	
XI)	667
4. Subjektstheorie (VII. Convolut)	673
5. „Transzendentaler Idealismus“ (Convolut I)	679
Schluß	687
1. „Als Greis leichtsinnig und grillig“	687
2. Ein alter, nicht kranker, aber doch invalider, für Amts-	
pflichten ausgedienter Mann	691
Nachweise	699
Register	725